



Wanderplan 2021

Schweizer Nationalpark erleben !

Freitag/Samstag, 24./25. September 2021

Kurze Zusammenfassung der Reisedaten:

Freitag 24.09.2021: Anreise mit dem Bus nach Zernez (Graubünden, Schweiz), Besuch des Nationalparkmuseums in Zernez, Übernachtung im Landhotel Acla-Fili.

Samstag 25.09.2021: landschaftlich reizvolle Wanderung im Nationalpark, Rückreise mit dem Bus nach Epfendorf.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen / Minimale Teilnehmerzahl: 10 Personen

Tour: **Buffalora ... Munt La Schera ... Il Fuorn**
 Länge: ca. 15 km, 750 Höhenmeter, Alpines Gelände
 Dauer: 5-6 Std. mit Pausen
 Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Rucksack, Wanderstöcke, Verpflegung, etc.
 Kleidung für Wechselwetter
 Sonstiges: Ggf. Schweizer Franken (CHF), Auslandsrankenversicherung
 Datenschutz-Einwilligung gemäss DS-GVO Art. 7 erfolgt mit verbindlicher Anmeldung
 Pass: Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen !

Verbindlich Anmeldung bis 10. März 2021 notwendig !

(Anmeldung und Anzahlung siehe beiliegende Informationen)

Ansprechpartner: Andreas Holzer, Tel: +49 171 3162517, Email: anholzer@freenet.de

Kostenschätzung

inklusive Busfahrt, Hotel inkl. Frühstück, Museum, Ohne individuelle Verpflegung

Bei 20 Teilnehmern Bei 10 Teilnehmern

Einzelperson

im Einzelzimmer (falls verfügbar)	ca. 180 EUR	ca. 255 EUR
im Doppelzimmer (mit Einzelnutzung)	ca. 220 EUR	ca. 285 EUR

Ehepaare

im Doppelzimmer	ca. 340 EUR	ca. 480 EUR
-----------------	-------------	-------------

Anzahlung bei verbindlicher Anmeldung: **Einzelpersonen 60.-EUR/ Paare 100.-EUR**

Inhaltsverzeichnis

1. Nationalpark Schweiz

2. Zernez in Graubünden

3. Landhotel Acla-Fili Zernez

4. Nationalparkmuseum Schweiz

**5. Die Wandung von „Buffalora“ zum „Munt La Schera“
und zurück nach „Il Fuorn“**

6. Anmeldformular/Anmeldung, Information & Anzahlung

7. Bilder & Impressionen

1. Nationalpark Schweiz



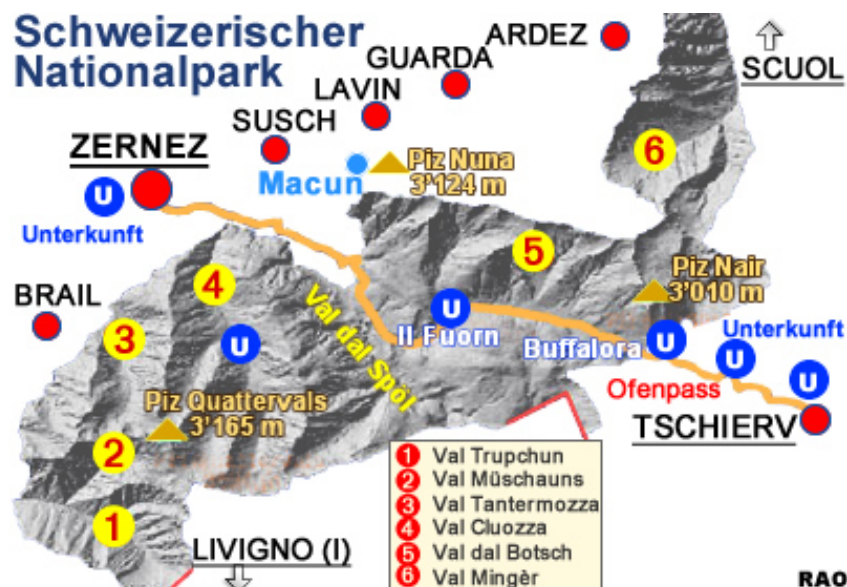
Informationen: <https://www.nationalpark.ch/de/>

Zu empfehlen: Wanderbücher <http://shop.nationalpark.ch/de/buecher-nationalpark>

Anfahrt: Über Konstanz, Kreuzlingen, Rorschach, Chur, Landquardt, Davos, Flüelapass, Zerneß

In Google Maps ansehen: <https://goo.gl/maps/AvY7s77qT7MFh1gB8>

Lage: Schweiz, Kanton Graubünden



<https://www.nationalpark.ch/de/>

Der Schweizerische Nationalpark wurde 1914 gegründet und ist damit der älteste Nationalpark der Alpen. Der Park ist ein einzigartige Naturoase, in der sämtliche natürlichen Prozesse uneingeschränkt wirken können.

Der Schweizerische Nationalpark (SNP) ist das grösste Wildnisgebiet der Schweiz. Diese einmalige Naturoase liegt in der südöstlichsten Ecke der Schweiz und umfasst 170 km² unberührte Naturlandschaft mit 100 km markierten Wanderwegen.

Gemäss internationaler Naturschutzunion (IUCN) ist der SNP ein Reservat der Kategorie Ia (höchste Schutzklasse, Wildnisgebiet). Mit Gründungsjahr 1914 ist er zudem der älteste Nationalpark der Alpen und Mitteleuropas.

Tiere, Pflanzen, Lebensräume und natürliche Prozesse sind seit über 100 Jahren vor menschlichen Einflüssen geschützt. Hier darf die Natur einfach Natur sein – der Mensch steht im Hintergrund und ist Zeuge der dynamischen Prozesse, die dieser alpinen Landschaft ihren unvergleichlichen Charakter verleihen.

Die ungewöhnliche Lage ermöglicht besondere Lebensräume für: **Bären, Steinbock, Wolf, Bartgeier, Steinadler** u.v.m:

<https://www.nationalpark.ch/de/flora-und-fauna/tiere/>

Interessant sind auch die **Bildaufnahmen der Großraubtiere (Braunbär, Wolf)**....

<https://www.nationalpark.ch/de/flora-und-fauna/tiere/aktuelles-von-den-grossraubtieren/>

...und die Jahresberichte über die **Sichtungen und Sichtungsorte**:

<https://www.nationalpark.ch/tasks/sites/de/assets/File/Jahresbericht%20Baer%20GR%202018.pdf>

Spannend ist auch die besondere Geschichte der **Bartgeier**:

<https://www.nationalpark.ch/de/flora-und-fauna/tiere/bartgeier/>

Spezielle geführten Wanderungen durch die typischen Bergföhrenwälder, wo die Brut- und Legenester der von 1991 bis 2007 ausgesetzten Bartgeier besichtigt werden können !

<https://www.nationalpark.ch/de/besuchen/anlaesse/veranstaltungen>

Weiterführende Informationen findet man unter:

https://www.nationalpark.ch/tasks/sites/de/assets/File/2020_Exkursionsangebote_k.pdf

2. Zernez in Graubünden



Informationen: <https://www.zernez.ch>

Webcams: <https://www.zernez.ch/aktuell/webcams/?print=136>

Die Gemeinden Lavin, Susch und Zernez/Brail haben sich per 1. Januar 2015 zur neuen Gemeinde Zernez zusammengeschlossen. Die neue Gemeinde Zernez hat rund 1'600 Einwohner und ist mit 344 km² flächenmässig **eine der grössten Gemeinden der Schweiz**. Mit der Fusion erhielt Zernez für die Gesamtgemeinde ein neues Wappen, in dem die Hauptelemente der drei ehemaligen Gemeindewappen enthalten sind. Das Wappen der alten Gemeinde Zernez behielt als Dorfwappen die Gültigkeit. Die Mehrheitssprache der fusionierten Gemeinde Zernez ist Romanisch, es wird jedoch flächendeckend auch Deutsch gesprochen.



Politisch gehört die Gemeinde Zernez zum Unterengadin und somit ist sie auch Mitglied des Regionalverbandes Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair.

Als geographisches Zentrum des Engadins versteht sich Zernez als Bindeglied von **Unterengadin/Val Müstair** zum Oberengadin.

Touristisch ist die Gemeinde der Destination Engadin Scuol Zernez angegliedert. Lokal setzt sich ein Tourismuskordinator für die touristischen Interessen der Gemeinde Zernez ein.



3. Hotel Acla Filli



Informationen: <https://hotelfilli.ch/de/>

Restaurant und Speisekarte: <https://hotelfilli.ch/de/restaurant/>

Video über die Region: <https://youtu.be/9BoVIP-ncuM>

Allegra im Hotel Acla Filli. Das Hotel mit Nebengebäude und die Chasa Acla Studios mit Küche, befinden sich in sonniger, ruhiger, zentraler Lage und verfügen über 30 Parkplätze, inklusive für Reisebusse.

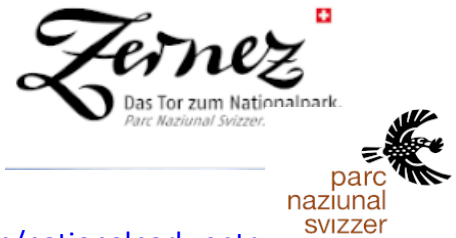
Aus der Küche: Engadiner Spezialitäten, Wildspezialitäten, sowie hausgemachter Apfelstrudel und vieles mehr.

Nebenan finden Sie einen Denner Supermarkt mit Bäckerei und in nur wenigen Gehminuten erreichen Sie den Bahnhof, Post, Banken, das Nationalparkzentrum und das Familienbad ZerneZ.



In erster Linie ist ZerneZ (1474 m) das Tor zum Schweizerischen Nationalpark. ZerneZ ist aber auch ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge sowohl Richtung Unterengadin (Scuol), Richtung Oberengadin (St. Moritz, Pontresina), über den Flüela-Pass nach Davos oder über den Ofenpass ins Münstertal.

4. Nationalparkmuseum Schweiz



Informationen: <https://www.nationalpark.ch/de/besuchen/nationalparkzentrum/>

Erleben, erfahren und entdecken, staunen und hinterfragen, mitgestalten: In den 4 Ausstellungsräumen des Nationalparkzentrums nähern Sie sich dem Thema Nationalpark, seiner Fauna und Flora, seiner Geschichte, der unerschöpflichen Vielfalt der Natur auf ganz neue Art. Sie werden bereichert und inspiriert zu Ihrer nächsten Nationalparkwanderung aufbrechen. Das Besucherzentrum, ein Bau des Bündner Architekten Valerio Olgiati, besticht durch seine klaren Linien und sein aussergewöhnliches Raumkonzept. Der schlichte Bau aus Leichtbeton schafft Spannungsfelder zwischen Architektur und Natur, zwischen Alt und Neu.



Ausstellungen



Besuchereinformationen



5. Die Wanderung von “Buffalora“....“Munt La Schera“..nach..“Il Fuorn“



Diese Wanderung gehört zu den **schönsten im Nationalpark**, sagen viele Parkkenner. Weil sie durch eine für die Schweiz untypische, tibetähnliche Steppenlandschaft führt und mit geologischen Phänomenen aufwartet.

Wanderroute auf OUTDOORACTIVE:

<https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/graubuenden/von-buffalora-ueber-den-munt-la-schera-nach-il-fuorn/25880221/>

Wanderroute auf KOMOOT:

<https://www.komoot.de/smarttour/366609?ref=wsd>

(Anm: Da Anreise mit ÖVP Bus nach Bufallora, verkürzt sich die Tour um 3 km)

Wanderroute auf BERGWELTEN:

<https://www.bergwelten.com/t/w/26430>

Wanderroute auf NATIONALPARK Schweiz:

<https://www.nationalpark.ch/de/besuchen/wandern/wanderrouen/?trail=16>

Wanderroute auf BERGFEX:

<https://www.bergfex.ch/sommer/graubuenden/touren/wanderung/178337,munt-la-schera-vom-gletscher-geformt/>

Munt ist – im Gegensatz zu Piz für Gipfel – das romanische Wort für Bergkuppe. Tatsächlich ist der Berg zwischen der **Ofenpassstrasse** und dem **Livigno-Stausee** eine rundgeschliffene Kuppe, die einem Vulkan ähnlich sieht. Abgehobelt haben sie eiszeitliche Gletscher, die aus dem Berninamassiv und durch das Unterengadin über den Ofenpass geflossen sind. Seit der letzten Eiszeit haben Regen und Schmelzwasser das Dolomitgestein erodiert und die typischen Karstformationen geschaffen, welche die karge Gipfelregion des **Munt la Schera** prägen. Es ist eine Steppenlandschaft, die erst gerade von den Gletschern freigegeben worden zu sein scheint, mit Moränen, Findlingen und eigenwilligen Erdströmen, die entstehen, wenn der Permafrost im Sommer die obersten Bodenschichten freigibt und diese, der Schwerkraft folgend, zu Tale fließen.

Touren-Beschreibung: Munt la Schera

Besonderheiten: Geologischer Lehrpfad (nur mit Focus-Faltblatt), alte Bergwerksstollen bei Buffalora, Erdströme am Munt Chavagl, Aussicht vom Munt la Schera. Zu dieser Wanderung sind im Nationalparkzentrum Zernez die interessanten Focus-Faltblätter Der geologische Kreislauf und Die Schmetterlinge am Munt la Schera erhältlich.



Marschzeit: 5 h

Schwierigkeitsgrad: weiss-rot-weiss / T2 (*). Die Besteigung des Munt la Schera ist fakultativ. Abgesehen von vereinzelt steileren Streckenabschnitten ist der Aufstieg problemlos.





6. ANMELDUNG

Bitte ausdrucken, ausfüllen und an Andreas Holzer weiterleiten:

Tel: +49 171 3162517, Email: anholzer@freenet.de

Hiermit *melde ich mich / melden wir uns* verbindlich für die folgende Wanderung an:

Wanderung: 24.09./25.09.2020 Schweizer Nationalpark

Teilnehmer (Alle): _____

Straße: _____

PLZ & Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift

Durch meine Unterschrift erkläre ich mich mit einer Veröffentlichung von Fotos dieser Unternehmung in der- Presse, auf der Homepage des Albvereins, beim Jahresbildervortrag usw. einverstanden. Meine Teilnahmeunterschrift wird nicht namentlich für die offizielle Wanderstatistik an den Hauptverein des Albvereins verwendet. Die namentliche Verwendung erfolgt nur in Bezug auf die vereinsinterne Ehrung der OG Epfendorf als „fleißigste“ Wanderer. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Mit der Unterschrift erkläre ich auch meine Einwilligung zur Nutzung meiner persönlichen Daten im Rahmen dieser Veranstaltung gemäß DS-GVO Art. 7. Die Betroffenenrechte hinsichtlich DS-GVO Art. 15-22 werden berücksichtigt.

Die **Anzahlung** bitte bis zum **10. März 2021** wie folgt leisten:

Empfänger: Schwäbischer Albverein – Ortsgruppe Epfendorf

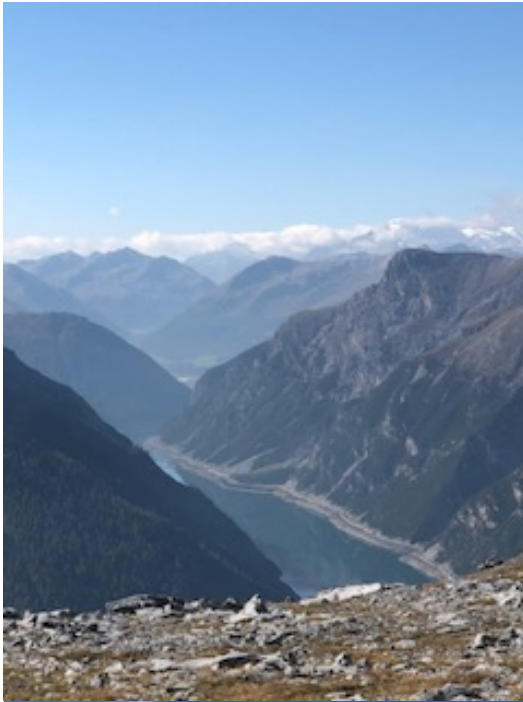
IBAN: Kontoverbindung wird noch mitgeteilt / Sonderkonto

BIC:

Verwendungszweck: Person X & Person Y - Schweizer Nationalpark 24.09./25.09.2020

7. Bilder & Impressionen









Unser Ziel: Il Fuorn